

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg

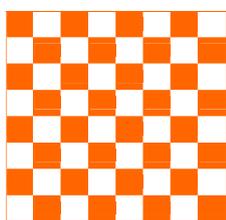


## SLV LANDESTAG 2020

### BERICHTE DES VORSTANDES UND DER DIVERSEN FACHREFERENTEN

Präsident / Kassier / Landesspielleiter / Jugend / Schulschach /  
Fernschach / Senioren / Webmaster / Meldereferent / Kontrolle

NEUWAHL DES VORSTANDES, REFERENTEN,  
SPIELAUSSCHUSS, KONTROLLE / ANTRÄGE DES  
VORSTANDES UND DER VEREINE / PROTOKOLLE  
LANDESTAG 2019 UND AO LANDESTAG 2019



HEFT 04 28. Jahrgang

30. Juni 2020

Termin: 4. Juli 2020 um 15 Uhr



ORT: Hotel SERVUS EUROPA am Walsenberg

Die SLV-Homepage unter <http://salzburg.chess.at>

## EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2020

SAMSTAG, 04. Juli 2020  
Beginn: 15.00 Uhr  
im  
HOTEL Servus Europa

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken der Toten
4. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Landestag 2019 und des außerordentlichen Landestag 2019
5. Berichte des Vorstandes
6. Bericht des Überwachungsausschusses
7. Wahl des Vorstandes und der Kommissionen
8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
9. Anträge des Vorstandes
10. Anträge der Mitglieder
11. Allfälliges

Der Landestag ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Ist dies zur vorgesehenen Zeit nicht der Fall, findet eine halbe Stunde später ein weiterer Landestag statt, der ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist.

Geschätzte Schachfreunde, der ursprünglich für den 25.04.2020 fristgerecht anberaumte Landestag 2020, musste wie auch bekanntgegeben, aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden.

Alle fristgerecht, und formal korrekt eingereichten Anträge und Wahlvorschläge sind nach wie vor gültig, und werden entsprechend behandelt.

**ACHTUNG:** Jedes ordentliche Mitglied (= Verein), darf max. einen Delegierten zum Landestag entsenden, um für die Teilnehmer den größtmöglichen Schutz zu gewährleisten. Die Anmeldungen über die Teilnahme der Vereine ist erfolgt, und aufgrund der Anmeldungen werden die entsprechenden Räumlichkeiten und Sicherheitsvorkehrungen vorbereitet.

Mit den besten Grüßen  
Für den Schachlandesverband Salzburg

Rudolf Berti, MAS, Präsident

## GEDENKEN DER TOTEN

### PROTOKOLL DES LANDESTAGS 2019

Samstag, 11. Mai 2019, 15 Uhr, Hotel Servus Europa

#### Eröffnung und Begrüßung

Präsident Berti eröffnet die Sitzung um 15.07 Uhr, begrüßt die zahlreichen Teilnehmer zum ordentlichen Landestag 2019, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Präsident begrüßt ganz besonders unseren Ehrenpräsident Karl Groiss, den er als große Persönlichkeit sowohl als Funktionär, als auch als Mensch kennen und schätzen gelernt hat, und unseren Kassier a.d. Günter Vorreiter.

Präsident Berti informiert auch über alle übertragene Stimmrechte (Bestätigungen liegen zur Einsicht auf), siehe untenstehende Aufzählung.

Weiteres hält Präsident Berti fest, dass der Status der Wilhelm Steinitz Schachakademie nach wie vor nicht geklärt ist, da trotz mehrfacher Aufforderungen, die für den SLV notwendigen Unterlagen nicht beigebracht wurden. Somit werden alle Wortmeldungen, Anträge, Abstimmungen, Einwände und sonstige Beiträge vorerst mit Vorbehalt zur Kenntnis genommen.

Präsident Berti stellt fest, dass von einigen wenigen Personen bereits im Vorfeld zum Landestag gezielt versucht wurde die Stimmung gegen den Verband aufzuheizen, und einzelne Funktionäre, im Besonderen der Landesspielleiter, der Kassier und auch der Präsident verbal massiv angegriffen wurden. Trotzdem ersucht Präsident Berti um eine faire und sachliche Diskussion und Gesprächsführung.

An der Sitzung nahmen folgende Vereine durch entsendete Vertreter teil:

ASK Salzburg, SK Golling, Hallein, Wilhelm-Steinitz-Schachakademie (vormals Inter Salzburg) mit Vorbehalt, TVN Thalgau/Mondsee, SC Neumarkt/Wallersee, Oberndorf/Laufen, Ranshofen, Royal Salzburg, Salzburg Süd, Uttendorf, Mattighofen, Mozart,



Schwarzach, Pjesak, Bergheim. Seekirchen, Trumerseen.

Vereine die ihr Stimmrecht schriftlich (liegen zur Einsicht auf) an einen Bevollmächtigten abgetreten haben:

Saalfelden (an Rudolf Berti), Trimelkam (an Royal Salzburg), Ach-Burghausen (an Royal Salzburg), Konkordiahütte (an Golling), Taxenbach (an Rudolf Berti), Saalfelden (an Rudolf Berti).

Der gewählte Schriftführer vom SLV, Mag. Manfred Kaiser erklärt seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung. Da sich Schriftführer – Stv. Fr. Dr. Brigitta Elsässer für den Landestag entschuldigt hat, erklärt sich Präsident Berti bereit, eine Mitschrift zu verfassen, die allerdings nicht so detailliert sein wird.

## Genehmigung des Protokolls des ao. Landestag 2018

Das Protokoll wird vom Landestag genehmigt.

## Bericht Überwachungsausschuss

Vom Überprüfungsausschuss wird der Antrag auf die Entlastung des Kassiers gestellt.

Antrag wird vom Landestag angenommen.

## Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Der gestellte Antrag auf die Beibehaltung der aktuellen Mitgliedsbeiträge wird vom Landestag angenommen.

## Anträge des Vorstandes

### Antrag 1

#### §15.2.11. Durchführungsmodus

Bei bis zu 6 Mannschaften in einer Klasse wird die Meisterschaft doppelrundig gespielt.

Bei 7 oder 8 Mannschaften werden eine Vorrunde und ein Play-off gespielt. **Die in der Vorrunde erreichten Punkte werden für das Play-off halbiert und auf ganze oder halbe Punkte aufgerundet.**

Für alle Zusatzwertungen zählen die tatsächlichen Ergebnisse aller Runden.

Bei mehr als 8 Mannschaften in einer Klasse wird die Meisterschaft einrundig gespielt.

*Begründung: Eine Streichung der Halbierung der in der Vorrunde erzielten Punkte erscheint*

*sinnvoll, da seit 2018/19 Mannschaftspunkte zählen. Durch die Punkteteilung kommt es zu dem Kuriosum von halben Mannschaftspunkten in der Endwertung. Außerdem würde eine Übernahme der erreichten Punkte eine direkte Einbindung in eine Chess Results Datei erleichtern. Bisher musste für das Playoff eine eigene Datei errichtet werden, aus der das Gesamtergebnis nicht abzulesen ist.*

### Antrag angenommen

### Antrag 2

#### §15.5.3. Spielberechtigung pro Spieler

Jeder Spieler kann für den jeweiligen Spieltag nur eine (1) Spielberechtigung besitzen. Es darf daher kein Spieler am gleichen Tag in zwei Mannschaften eingesetzt werden. Bei Verschiebung eines Wettkampfes ist die Spielberechtigung am ursprünglich angesetzten Tage entscheidend. **Diese Bestimmung gilt auch für Bundesbewerbe (1. und 2. Bundesliga, Frauenbundesliga).**

*Begründung: Es existiert eine Rechtsunsicherheit, da im §1.1. die Gültigkeit der TUWO auf den Salzburger Landesverband beschränkt ist. Durch Spielverschiebungen könnte die Bestimmung umgangen werden.*

### Antrag angenommen

### Antrag 3

#### §15.5.4. Ersatzspieler

In jeder Mannschaft der Landesligen und der 1. Klassen können höchstens 9 Ersatzspieler eingesetzt werden. Zusätzlich können noch zwei U16 Spieler als Ersatzspieler eingesetzt werden, **die namentlich noch nicht genannt sind. Als U16 Spieler gelten Personen, die bei Beginn der Saison noch U16 Spieler sind.** In den 2. und 3. Klassen ist die Anzahl der eingesetzten Spieler unbegrenzt.

*Begründung: Eine Wiederholung der Debatte aus dem Vorjahr, die zur Kontumazierung eines Spielers führte, soll ausgeschlossen werden. Der a.o. Landestag 2018 hat sich einstimmig für diesen Zusatz ausgesprochen.*

Antrag angenommen (siehe Abstimmungstabelle) -Änderung des Antrages von „ bei Beendigung der Saison „ auf „ zu Beginn der Saison.

Formulierung Ersatzspielerregelung in der TUWO. Gültig ab 2020/2021 wenn das möglich ist.



Vorschlag: 6 Stammspieler und 6 Ersatzspieler. 5 Spieler können nachgenannt werden, mindestens 2 davon müssen U-16 (per 1.1.) sein.

**Einstimmig angenommen.**

Gegenantrag von SK Royal

Royal beantragt, die Jugendregelung für die Mannschaftsmeisterschaft von Tirol zu übernehmen. Die Kernpunkte sind:

- U18-Spieler
- U18-Regelung gilt für die gesamte Kaderliste (Falls in der Kaderliste U18-Spieler enthalten sind, erhöht sich die Anzahl der Spieler der Kaderliste um dieselbe Zahl maximal aber um 2)
- U18 am Anfang der Meisterschaft, verlautbart in der Ausschreibung durch Angabe des Jahrgangs (entsprechend der Ausschreibung der Jugend-Landesmeisterschaft)

**Antrag abgelehnt**

Antrag 4

§15.8.4. Verzicht auf den Aufstieg

Bisher: Verzichtet der Meister einer Spielklasse auf den Aufstieg, so geht das Aufstiegsrecht auf die bestplatzierte aufstiegswillige Mannschaft über. Verzichtet eine aufstiegsberechtigte Mannschaft, die nicht Meister ist, dann reduziert sich die Anzahl der Absteiger in der höheren Klasse um eins.

Neu: Verzichtet der Meister einer Spielklasse auf den Aufstieg, so geht das Aufstiegsrecht auf den Vizemeister über. Verzichtet auch der Vizemeister, dann reduziert sich die Anzahl der Absteiger in der höheren Klasse um eins.

*Begründung: Im Vorjahr gab es Schwierigkeiten, den Sinn der Bestimmung eindeutig zu verstehen. Dies soll durch die einfachere Beschreibung in Zukunft verhindert werden.*

**Antrag angenommen**

Antrag 5

Ergänzung der Satzung

Der Vorstand stellt hiermit den Antrag an den Landestag, dass der § 10 der Satzung ergänzt wird.

Zusatz:

Ein Wahlvorschlag ist nur dann gültig, wenn er wählbare Personen für alle Funktionen im Vorstand enthält.

Kandidaturen für einzelne Funktionen sind nicht zulässig

*Begründung:*

*Dieser Punkt war bisher in den Satzungen nicht klar geregelt, und soll daher für die Zukunft keinerlei Interpretationen mehr zulassen.*

**Antrag abgelehnt**

Anträge der Mitglieder

Mondsee:

Antrag 6

§ 5.2.1: Schaffung einer 3. Instanz in Form eines Außenstehenden Dritten (möglichst pensionierter Richter), damit rechtliche Grundsätze zum Tragen kommen.

**Antrag abgelehnt**

Antrag 7

Ergänzung zum § 5.2.4. Protestfrist, Schlusssatz: Die Protestfrist ist ein K.O.-Kriterium. Wurde die Frist versäumt, so kann diese Bestimmung nicht umgangen werden.

**Antrag abgelehnt**

Antrag 8

Neu in der TUWO:

Man kann nicht gegen die TUWO verstoßen, wenn der Kontumazierungsgrund nicht in der TUWO angeführt ist und mehrere Interpretationen möglich sind.

**Antrag abgelehnt**

Royal:

Antrag 9

Vollständige Streichung des §15.5.1

§ 15.5. Spielberechtigung

§ 15.5.1. Spieler der Mannschaftsbewerbe des Bundes Stammspieler der Mannschaftsbewerbe des Bundes haben keine Spielberechtigung in den Mannschaftsbewerben des SLV. Als Stammspieler gelten alle Spieler der bestmöglichen Aufstellung entsprechend der Kaderlisten der Staatsligen.

**Antrag abgelehnt**

Neumarkt:



## Antrag 10

Der Schachclub Neumarkt bringt hiermit einen EIL-Antrag auf Teiländerung der Satzung des SLV beim nächsten Landestag ein.

Ad § 10 Der Landestag

Hinzufügen eines Punktes (j)

Der Landestag, ordentlich oder außerordentlich, ist berechtigt, Vorstandsmitglieder und Referenten jederzeit abzuwählen, wenn sie zum Beispiel während einer Funktionsperiode (a) ihre Aufgaben arg vernachlässigen oder

(b) bewusst und vorsätzlich gegen die Satzung, die Ordnungen der einzelnen Ausschüsse, Vorstandsbeschlüsse, die TUWO bzw. im Sport geltende allgemeine Fairnessregeln verstoßen oder

(c) eine vereinsmäßige Verflechtungen zwischen Vorstandsmitgliedern, Referenten oder Ausschussmitgliedern gegeben ist, sodass eine Objektivität bei Entscheidungen nicht mehr gewährleistet "erscheint".

Für eine solche Abwahl reicht eine einfache Stimmenmehrheit, wobei jeder Verein, der mit mindestens einer Mannschaft an der gegenwärtigen oder zuletzt beendeten Mannschaftsmeisterschaft teilnimmt bzw. teilgenommen hat, eine und nur eine Stimme besitzt.

Eine Abwahl ergibt sich automatisch, wenn der Funktionär nicht entlastet wird. In diesem Sinn ist bei jedem Landestag jeder Funktionär (Vorstandsmitglied bzw. Referent) einzeln zu entlasten.

Begründung:

(1) Wie man mir seitens des Vorstandes sagte, ist eine Abwahl von Funktionären, auch wenn sie gegen die obigen Punkte verstoßen, während einer Funktionsperiode in den Satzungen des SLV nicht vorgesehen.

(2) Warum soll jeder Verein, der mit mindestens 1 Mannschaft an der aktuellen oder zuletzt beendeten Mannschaftsmeisterschaft teilnimmt 1 oder nur 1 Stimme haben? Die Funktionäre kommen meist von den Vereinen, die die meisten Mitglieder und Mannschaften haben. Diese können dann IHRE Funktionäre schützen. Viele kleine Vereine können so überhaupt nichts bewirken. Mit der von mir vorgeschlagenen

Regelung haben Kleinvereine die gleichen Rechte wie Großvereine und das finde ich richtig!

Wie gesagt, bringt der Schachclub Neumarkt diesen Antrag als EIL-Antrag ein, das heißt, dass er sofort nach Begrüßung des Landestages durch den Präsidenten, noch vor den Berichten der Vorstandsmitglieder und Referenten zur Abstimmung gebracht werden muss.

Wird er mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit angenommen, hat er dann auch sofortige Wirkung.

Ich ersuche den Vorstand auch, die Satzungsänderung mit der vollen Begründung im Rahmen der Einladung zum Landestag zu veröffentlichen.

**Antrag abgelehnt**

## Antrag 11

Hallo SLV-Schachfunktionäre,

der Schachclub Neumarkt stellt hiermit beim nächsten Landestag den Antrag, den Präsidenten, den Kassier und den Landesspielleiter des SLV-Salzburg abzuwählen.

Begründung:

(1) Präsident Berti ist angetreten, um den Schachsport im Land Salzburg auf eine breitere Basis zu stellen. Er habe außerordentlich gute Kontakte zur Presse und werde dafür sorgen, dass Schach viel mehr in den Medien vorkommt.

==> Genau das Gegenteil ist der Fall. Der Schachclub Saalfelden und Konkordiahütte-Tenneck sind nur mehr formal existent! Was hat Präsident Berti unternommen, um hier etwas zu verbessern?

==> In einem Vorstandsprotokoll wurde angekündigt dass sich Präsident Berti dafür einsetzt, dass es Presseberichte über die Bundesligisten ASK Salzburg und SIR gibt. Stellt sich die Frage, ob Ranshofen und Neumarkt keine Bundesligisten sind? Und weiters wo die Presseberichterstattung ist?

(2) Im Vorjahr wurde die Landesliga-A sportlich mit Füßen getreten. Obwohl man das Versehen von Royal Salzburg, einen 16., nicht mehr spielberechtigten Spieler einzusetzen, sofort erkannte (oder als Verband hätte erkennen und reagieren müssen), wartete man zu bis die Meisterschaft beendet war, gab damit SIR bzw. ROYAL weitere Möglichkeiten Fehler zu begehen



und ihnen dann im Nachhinein den Titel abzuerkennen.

==> Das hat mit Sport nichts mehr zu tun!

(3) Eine Kassaführung scheint es im Schach-Landesverband Salzburg nicht mehr zu geben.

(a) Meine im Rahmen der Landes-Einzelmeisterschaften 2018 getätigten Auslagen bekam ich erst 2 Monate später, nachdem ich dem Verband rechtliche Schritte angedroht habe.

(b) Präsident Berti verspricht mir Anfang November 2018 bis zum Jahresende die Vereinsabrechnungen für die Saison 2017/18 (!!!) zu erstellen. Bis heute habe ich noch keine Abrechnung erhalten, dabei neigt sich die Saison 2018/19 bereits dem Ende zu. Ich hege den Verdacht, dass es im SLV Salzburg überhaupt keine Kassa-Führung mehr gibt.

(4) In den 90er-Jahren gab es einen Vorstands-Beschluss, dass Termine der Landesmannschaftsmeisterschaft nicht mehr mit Jugendbewerben (Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft, Jugend-Landesmeisterschaft) kollidieren sollen. Das hat unter Präsident und Landesspielleiter Herndl 25 Jahre tadellos geklappt. Nun hat - wie Landesspielleiter Dr. Vlasak sagt er selbst in dieser Funktion - wieder einen Liga-A-Termin auf den Termin der Schüler-Landesmeisterschaften gelegt.

(5) Wie in diesem Mail ersichtlich wurde wieder ein Mail mit offenem Header, also für jedermann einsehbar E-Mail-Adressen, verschickt. Das ist laut Datenschutzverordnung nur möglich, wenn alle ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ich habe z.B. meines dazu nicht gegeben und untersage es dem SLV Salzburg ab sofort EXPLIZIT meine Adresse offen zu verschicken.

Nicht die Vorstandsmitglieder sind in einem schlechten Film, sondern wir die Vereine und Spieler.

Ich plädiere an alle Vereine, denen am Schach etwas liegt, den Antrag von Neumarkt beim nächsten Landestag zu unterstützen.

Grüße

Martin Egger

PS: Dieses Mail ergeht in Kopie an Dr. Walter Pfaller von der LSO Salzburg

**Antrag abgelehnt**

Präsident Berti bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht noch ein schönes

Wochenende, und schließt die Sitzung um 20:54 Uhr.

Protokoll: Rudolf Berti, MAS – Präsident SLV

## PROTOKOLL DES AO LANDESTAGS 2019

Sonntag, 27. Oktober 2019, 11.00 Uhr, Hotel Servus Europa

### Eröffnung und Begrüßung

Präsident Berti eröffnet die Sitzung um 11.07 Uhr, begrüßt die zahlreichen Teilnehmer zum ao. Landestag 2019, und stellt die Beschlussfähigkeit und die fristgerechte Versendung der Einladung fest.

Präsident Berti informiert auch über übertragene Stimmrechte (Bestätigung liegt zur Einsicht auf), siehe nachstehende Aufzählung.

Weiteres hält Präsident Berti fest, dass der Status der Wilhelm Steinitz Schachakademie nach wie vor nicht geklärt ist, da trotz mehrfacher Aufforderungen, die für den SLV notwendigen Unterlagen nicht beigebracht wurden. Somit werden alle Wortmeldungen, Anträge, Abstimmungen, Einwände und sonstige Beiträge vorerst mit Vorbehalt zur Kenntnis genommen.

An der Sitzung nahmen folgende Vereine durch entsendete Vertreter teil:

ASK Salzburg, SK Golling, Hallein, Wilhelm-Steinitz-Schachakademie – Vertreten durch RA Dr. Constanze Emesz (vormals Inter Salzburg) mit Vorbehalt, TVN Thalgau/Mondsee, SC Neumarkt/Wallersee (Mail von Dr. Martin Egger), Oberndorf/Laufen, Royal Salzburg - Vertreten durch RA Dr. Constanze Emesz, Salzburg Süd, Uttendorf, Schwarzach, Bergheim, Taxenbach, Seekirchen.



Vereine die ihr Stimmrecht schriftlich (liegen zur Einsicht auf) an einen Bevollmächtigten abgetreten haben:

Ranshofen (an Rudolf Berti)

## Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt, aber insofern geändert, dass der Punkt 3 „Genehmigung des Protokolls des ord. Landestag 2019 erst beim ordentlichen Landestag 2020 erfolgen soll.

## Genehmigung des Protokolls des ao. Landestag 2018

Erfolgt beim ordentlichen Landestag 2020

## Anträge des Vorstandes

Antrag 1

§10 der Satzungen „Der Landestag „

**Antrag angenommen**

Antrag 2

Funktion Kassier vom Schach Landesverband Salzburg

Die Entlastung des Kassiers, wird nach einer Kassaprüfung beim ordentlichen Landestag 2020 erfolgen.

**Antrag angenommen**

## Allfälliges

- Mail von Dr. Martin Egger (Neumarkt) wird als Anlage in das Protokoll aufgenommen.
- Stimmrechtsverzicht von Hr. Gottfried Herbst bei Vorstandssitzungen (siehe Anlage)
- Ansonsten verschiedene Wortmeldung, die dringend ersuchen, die von Mag. Manfred Kaiser und Hr. Wolfgang Kaiser gegen den SLV eingebrachte Klage möglichst kostenschonend abzuwickeln.
- Präsident Berti lädt alle dazu ein, im Anschluss an den ao Landestag, die 8 – Punkte Liste von RA Frau Dr. Emesz in Vertretung von SK Royal und WSSA vorzustellen, und zu diskutieren.

Protokoll ( unter Einbeziehung der Notizen von Schriftführer Stv. Fr. Dr. Brigitta Elsässer

Präsident Berti bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht noch ein schönes Wochenende, und schließt die Sitzung um 12:18 Uhr.

Protokoll: Rudolf Berti, MAS – Präsident SLV

## BERICHTE DER VORSTANDS

### Bericht des Präsidenten

Meinen Bericht zum ordentlichen Landestag 2020 werde ich nicht wie gewohnt chronologisch gestalten, sondern vorerst auf die aktuelle Situation eingehen.

Ich darf auch dafür um Verständnis bitten, dass der ordentliche Landestag 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden kann, sondern verschoben werden musste. Der Ersatztermin steht derzeit noch nicht fest.

Wir durchleben so noch nie dagewesene Zeiten. Das COVID 19 Virus hat Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen, die uns am Herzen liegen, auf die Wirtschaft, unser Alltags- und Berufsleben. Unsere Welt steht vor enormen Herausforderungen, die wir nur bewältigen können, wenn wir zusammenhalten, einander helfen, aufeinander Rücksicht nehmen und Verantwortung übernehmen. Das gilt im Kleinen wie im Großen. Wie in einer Familie müssen wir auf allen Ebenen entschlossen, abgestimmt und gemeinsam handeln.

Von dieser dramatischen Entwicklung bleibt auch unsere Passion, der Schachsport nicht verschont, und wir müssen uns der Situation stellen, und das Bestmögliche daraus machen.

Die Gesundheit steht zweifelsfrei vor allen anderen Überlegungen.



Es wurden vom Schachlandesverband bereits die leider notwendigen Konsequenzen gezogen:

- Abbruch der Mannschaftsmeisterschaften in allen Klassen, es werden keine Meistertitel vergeben
- Absage aller Schüler- und Jugendturniere
- Absage aller Seniorenturniere
- Absage Teilnahme an den österreichischen Meisterschaften der Schüler und der Jugend
- Absage vom Schachcamp in Schwarzach
- Absage Landescup 2020

**Was ist aus der abgelaufenen Funktionsperiode zu beichten ?**

**a.o. Landestag am 27. Oktober 2019:**

Wie bereits im Jahr 2018, war auch in dieser Spielsaison ein außerordentlicher Landestag notwendig, um einige Formalbeschlüsse zu fassen – siehe ausgeschicktes Protokoll.

**Was wurde umgesetzt - Schwerpunkte ( auszugsweise ):**

- **U-16 Liga**

Die Erfahrungen und Rückmeldungen der Teilnehmer und der Funktionäre wurden in das Konzept eingearbeitet, und somit dieses Format weiter verbessert. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften zeigt klar, dass dieses Turnier weiterhin sehr gut angenommen wird, und stellt einen wichtigen Baustein in der schachlichen Entwicklung unserer Nachwuchsspieler dar.

- **Schüler- und Jugendschach: KI – JU - SCHA**

Auch bei der KI-JU-SCHA Turnierserie werden die Erfahrungen aus den vergangenen Veranstaltungen übernommen, um auch für die „Jüngsten“, eine angepasste Konzeptionierung zu finden. Wichtig ist es, dass die Kinder und Jugendlichen Spaß am Schachsport haben, und sich mit gleichaltrigen sportlich messen können. Ein weiterer sehr wichtiger Aspekt ist der, dass jeder der Teilnehmer zumindest eine Urkunde erhält, unabhängig von der Platzierung. Sachpreise für jeden Teilnehmer bei der gemeinsamen Schlussrunde sind mittlerweile

obligatorisch.

Leider musste die KI-JU-SCHA aufgrund der Corona Pandemie abgesagt werden.

- **Schwarzacher Open 2019**

Das größte Turnier im Land Salzburg wird leider von den Salzburger Schachspielern nur bedingt angenommen. Trotz einer besseren Vermarktung, sind leider nur wenige Salzburger im Starterfeld.

Auch der Versuch die Einzel-Landesmeisterschaften im Rahmen des Opens durchzuführen, muss als nicht zielführend bewertet werden.

- **Schach - Camp 2019**

Auf die Initiative von Gerhard Rosenlechner und Juro Ljubic, wurde wieder Schach-Camp in Verbindung mit dem Schwarzacher Open organisiert.

17 Kinder und Jugendliche wurden für die Dauer des Schwarzacher Open (13. bis 21. Juli 2019), in Schwarzach untergebracht. Jeden Vormittag gab es individuelle Trainingseinheiten mit GM's, IM's und FM.

Die Nachmittage wurden mit einem tollen Freizeit - programm gestaltet, und am Abend spielten die Kid's beim Turnier mit.

Die vielen sehr positiven Rückmeldungen der Eltern und Teilnehmer waren ein großes Kompliment. Vor allem für den Jugendreferenten Gerhard Rosenlechner, der selber die gesamte Betreuung übernommen hat, war das eine Bestätigung seiner Arbeit für die Jugend.

Für das Schach – Camp 2020 war die komplette Organisation bereits fertig, und auch die Startplätze in kürzester Zeit vergeben.

Leider kann das Schach – Camp im Jahr 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden. .

- **Kadertraining**

Das Kadertraining wurde ebenfalls wieder durchgeführt, und das Angebot sogar noch erweitert. So wurden jetzt noch zusätzliche Kategorien, entsprechend der Spielstärke der Kinder und Jugendlichen eingeführt.

Trainiert wird wie gewohnt jeweils am Samstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Trainingszentrum



Hallein

Es stehen nicht nur optimale Räumlichkeiten zur Verfügung sondern auch die gesamte Infrastruktur wie Beamer, Leinwand, Spielmaterial etc.

Als Trainer fungiert der angehende B-Trainer Manuel Holzer, der von Gerhard Rosenlechner zusätzlich unterstützt wird.

Für die Mädchen wurde erstmal eine Trainerin, nämlich die mehrfache österreichische Meisterin und C-Trainerin Magdalena Mörwald gewonnen.

Das Experiment kann mehr als gelungen bezeichnet werden, denn für die Mädchen ist es um vieles unkomplizierter, wenn sie mit einer Trainerin arbeiten können.

Leider mussten wir auch in diesem Bereich aufgrund der Corona – Pandemie tiefgreifende Änderungen durchführen.

Eine Absage der Trainingseinheiten kam natürlich nicht in Frage, so wurde auf Skype – Training umgestellt.

Anfangs hatten wir gewisse Bedenken, ob das funktionieren kann, aber man soll unsere Jugendlichen nicht unterschätzen. Das funktioniert ausgezeichnet.

- **Schach im Lungau**

Der SLV hat sich unter anderem das Ziel gesetzt, den Schachsport im Lungau zu entwickeln, und verfolgt diesen Weg konsequent.

Für das 2.Lungauer Schachturnier, am 23.11.2019, wurde mit der Firma Stefan Ritzer GmbH ein toller Partner gefunden, die nicht nur die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, sondern auch für die Verpflegung und Preise gesorgt hat.

Vom SLV waren bei diesem Turnier Hr. Dr. Reinhard Vlasak, Hr. Gerhard Rosenlechner und Hr. Rudolf Berti dabei, und sorgten für die reibungslose Durchführung.

Beeindruckend war die Begeisterung der teilnehmenden Jugendlichen und der Erwachsenen. Vom Schachklub Radstadt nahm sich Hr. Hermann Thurner die Zeit, und bietet die Zusammenarbeit vom Schachklub Radstadt für alle interessierten Lungauer an.

Es war nicht nur das regionale Fernsehen wieder dabei, sondern auch für eine musikalische Umrahmung war gesorgt.

Bis zum Ausbruch der Corona – Pandemie war auch schon das nächste „ Schach im Lungau „ Turnier in Vorbereitung, das wir aber vorerst nicht durchführen können.

Aber – aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

- **Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft 2020**

Das wichtigste Turnier für die Schüler und Jugendlichen wurde einmal mehr im Halleiner Kolpinghaus durchgeführt. Für eine perfekte Organisation sorgte Gerhard Rosenlechner mit seinem Team.

Auch bei dieser Veranstaltung war das regionale Fernsehen dabei, und hat ähnlich wie im Lungau berichtet. 50 x wurde der Beitrag gesendet (ist auch auf der SLV Homepage zu sehen).

Die Zusammenarbeit mit dem Sender RTS funktioniert ausgezeichnet, und der Bericht zeigt, mit welcher Begeisterung die Kinder und Jugendlichen zu Werke gehen.

Diese Berichte haben mit Sicherheit eine große Außenwirkung, wie die vielen positiven Rückmeldungen deutlich zeigen.

Wir werden diesen Weg der Öffentlichkeitsarbeit auch in der Zukunft konsequent weiterverfolgen.

- **„K“ Projekt vom Österreichischen Schachbund**

Vom ÖSB wurde das Projekt Nachwuchs-koordinatoren in den einzelnen Bundesländern auch im Jahr 2019 weiterhin angeboten. Mit IM Gert Schnider konnte einer der besten Nachwuchstrainer Österreichs gewonnen werden. IM Schnider lebt den Schachsport in einer beeindruckenden Art und Weise, und diese Begeisterung schwappt sowohl auf die Teilnehmer, als auch auf die anwesenden Trainer über. Die Räumlichkeiten vom 1. Halleiner Schachklub haben sich als Stützpunktverein optimal bewährt.

In Abstimmung mit dem Landesverband werden verschiedene Aktivitäten durchgeführt (z.B. Probe-training für Trainer der Vereine, Schulung über Themen und Vorbereitung, erstellen von Schulungsunterlagen usw.).

Auch in diesem Bereich hatten wir aufgrund der Corona – Pandemie akuten Handlungsbedarf.

Von IM Schnider wurde in Zusammenarbeit mit



dem SLV Jugendtrainer Manuel Holzer, und dem SLV Jugendreferenten Gerhard Rosenlechner, kurzfristig das Training über Skype auf die Beine gestellt.

Die Resonanz ist sehr gut, und das Training ist sehr effektiv.

## • Organisatorische Maßnahmen

Der Spielbetrieb für die Meisterschaften, sowie die dazu notwendigen Rahmenbedingungen sind in den letzten Jahren nahezu unverändert geblieben. Der Vorstand vom SLV hat deshalb in mehreren Arbeitssitzungen über die Möglichkeiten diskutiert, um sinnvolle Änderungen in den unterschiedlichen Bereichen einzuführen. Es waren alle Mitglieder des Vorstandes, sowie einige Personen außerhalb vom Vorstand eingeladen. Es waren ausgesprochen konstruktive Besprechungen, wo auch alternative Vorschläge ernsthaft diskutiert wurden.

Letztlich wurden einige Vorschläge erarbeitet, die dem Landestag 2020 zur Beratung, bzw. Beschlussfassung vorgelegt werden. Diese Arbeitssitzungen wurden nicht nur einmalig durchgeführt, sondern sind als Start für einen Prozess gedacht, der in dieser Art und Weise fortgeführt werden soll.

Wünsche, Beschwerden und Anregungen aus den Vereinen sind natürlich gerne gesehen.

## • Kurzmeldungen

- Positiv absolvierter C –Trainerlehrgang von Madalena Mörwald (ASK) und Manuel Holzer (Taxenbach).
- B – Trainer Ausbildung von Manuel Holzer wird im Herbst abgeschlossen
- Fidemeistertitel für Emanuel Frank (ASK)!
- Leon Fanninger (Oberndorf), verteidigt seinen Titel als Salzburger Landesblitzmeister!
- IM Titel im Fernschach für Herbert Doppelhammer!
- Im Pinzgau wurde am 13.11.2019 wieder eine „Pinzgauer Jugendmeisterschaft“ durchgeführt
- Am 07.06.2019 wurde von IM Gert Schnider ein Workshop mit den Vereinstrainern durchgeführt.

- Immer mehr Vereine haben aufgrund der Corona – Pandemie auf einen virtuellen Spielbetrieb umgestellt, um für ihre Mitglieder ein schachliches Angebot zu bieten
- SLV Homepage über die Aktivitäten im Jugendbereich wird vom Jugendreferenten Gerhard Rosenlechner selber gemacht, und ist immer auf dem aktuellsten Stand
- Aktion Sports4Fun wurde wieder in Zusammenarbeit mit der SPORT-UNION durchgeführt
- Für das LSO Sportjahrbuch wurden die vielen Erfolge der Salzburger Schachspieler/Innen gemeldet, und öffentlich zugänglich gemacht
- Die Einbindung der Schulen in die Schüler- und Jugendturnierserien zeigt erste Erfolge. Die Schulveranstaltungen werden vom SLV sowohl finanziell als auch organisatorisch im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt.
- Leider stellen die beiden Schachvereine HSV Saalfelden und ATSV Schach Trimmelkam mit Ende der Saison den Spielbetrieb ein. Somit verlieren wir leider zwei alteingesessene Vereine.
- Der SLV unterstützt auch Veranstaltungen und Bewerbe in den einzelnen Gauen, wenn das gewünscht wird. Im Pinzgau wird das Gipfelschachturnier, die Pinzgauer Meisterschaft, die Pinzgauer Jugend-Schach Rallye vom Landesverband gefördert.

An dieser Stelle sollte eigentlich der Ausblick auf die Vorhaben in den nächsten Jahren folgen, aber aus heutiger Sicht ist es nicht seriös zu beantworten, wie und in welcher Form wir unseren Sport in der Zukunft ausüben können.

Sobald die Rahmenbedingungen feststehen, werden wir uns im Vorstand dazu Gedanken machen, wie die künftigen Organisation eines Spielbetriebes aussehen kann. Es wird auch noch zu klären sein, wie Sitzungen und Veranstaltungen abgeführt werden können, ohne



daraus gesundheitliche Risiken für die Teilnehmer einzugehen.

Als Präsident wünsche ich uns allen, dass es möglichst schnell wieder zu einem normalen Leben kommt, und wir uns wieder um die sportlichen Belange kümmern können, und uns nicht um die Gesundheit der Schachspieler bei Turnieren und Wettkämpfen sorgen müssen.

Die aktuellen Sorgen und Problemstellungen relativieren aber auch einige Unstimmigkeiten in der Vergangenheit, und zeigen, dass es viel wichtigere Dinge gibt als persönliche Befindlichkeiten.

Ich habe die Hoffnung, dass diese schweren Zeiten vielleicht sogar einen positiven Einfluss auf das künftige Miteinander haben kann.

In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Funktionären, Trainern und Betreuern die ehrenamtlich für unser Hobby aktiv sind mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“, und - bleibt gesund.

Mit den besten Grüßen

Rudolf Berti, MAS  
Präsident, Landesverband Salzburg

## Bericht des Kassiers

## Bericht des Landesspielleiters

Die Saison 2019/20 begann mit pünktlichen Mannschafts- und Kadermeldungen, wofür ich mich bei allen Vereinen bedanke. Es konnten in allen Ligen (LLA, LLB, 1. und 2. Klassen) jeweils 7 oder 8 Runden gespielt werden, bevor es auf Grund der Coronavirus Pandemie zu behördlichen

Maßnahmen kam, die die Austragung der weiteren Runden verhinderte. Die gespielten Runden verliefen problemlos. Insgesamt 5 Partien wurden nachträglich kontumaziert, weil nicht spielberechtigte Spieler eingesetzt wurden. Alle Strafverifizierungen wurden von den betroffenen Vereinen widerspruchslos akzeptiert.

Die Ergebnismeldung bei Schapp funktionierte ab Runde 4 nicht reibungslos. Gerhard Herndl musste zumindest zweimal eingreifen. Die Probleme waren nach den Resets kurzfristig gelöst, tauchten aber bis zur 6. Runde vorübergehend wieder auf. Die 7. Runde konnte problemlos eingegeben werden.

Nach 7 gespielten Runden haben wir folgenden Zwischenstand, der wohl für Auf- und Abstieg herangezogen werden muss:

**2. Bundesliga West:** Absteiger ASK 1 und Neumarkt 1

**Landesliga A:** Aufsteiger Ranshofen, Absteiger Golling 1 und Neumarkt 2

**Landesliga B:** Aufsteiger Pjesak, Absteiger Radstadt, Ranshofen 3

**1. Klasse Nord:** Aufsteiger Oberndorf. Absteiger: SIR Südost, Ranshofen 4

**1. Klasse Süd:** Aufsteiger Hallein 2

**2. Klasse Nord:** Aufsteiger Neumarkt 4

Die U16 Liga fand im Herbst 2019 statt. Die Mannschaft SIR Girls and Boys gewann überlegen vor Pjesak und ASK Nova. Mit 10 Mannschaften war das Turnier gut besetzt, im Vergleich zur vorigen Saison traten fast alle Mannschaften vollständig an. Hier ist ein gutes Turnier entstanden, das für die Nachwuchsförderung von großer Bedeutung ist.

Auffällig ist die Zurückhaltung vieler Vereine bei der Organisation von Turnieren, obwohl alle Vereine wohl in ihren Statuten festhalten, dass zu den Vereinszielen auch die Veranstaltung von Schachturnieren zählt. Weder für die Einzellandesmeisterschaft im Blitzschach noch für die regulären Landesmeisterschaften konnte ein Veranstalter gefunden werden. Erst eine kurzfristige Übernahme der Blitzlandesmeisterschaft durch den SLV konnte das Turnier retten, es nahmen aber nur 13 Spieler teil – ein absoluter Negativrekord.



Wenn das Interesse weiter so gering bleibt, werden ganz wenige Vereine übrig bleiben, die in der Salzburger Schachszene etwas bewegen wollen. Ich fordere die Vereine auf, aus ihrer Lethargie zu erwachen und sich wieder mehr im Landesverband zu engagieren. Nur so sehe ich eine Zukunft für das Schach in Salzburg.

Der erzwungene Abbruch der Mannschaftsmeisterschaft bedeutet ein Außerkraftsetzen der TUWO. Weitere Punkte der TUWO, insbesondere der Termin der Mannschafts- und Kadermeldungen sollte meiner Meinung nach verschoben werden. Auch für die Termine der Mannschaftsmeisterschaft 2020/21 sollten angesichts der nach wie vor unsicheren Lage durch die Covid-19 Pandemie vom Landesspielleiter flexibel festlegbar sein.

Ein Hindernis für den geregelten Ablauf der MM 2020/21 könnte die Pflicht des Tragens eines Mund-Nasenschutz (MNS) darstellen. Zahlreiche Spieler, und mehrere Vereine haben sich für eine Verschiebung der Termine der MM ausgesprochen, bis die MNS Pflicht aufgehoben wird.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Landestag 2020 schlage ich folgende zeitlich begrenzte Änderungen der TUWO vor:

1. Die bis Ende Mai erfolgten Abmeldungen bzw. Auflösungen von Mannschaften sollen widerrufbar sein. Dadurch wird den Vereinen die Möglichkeit geboten, eventuell auf Grund der Covid-19 Pandemie beschlossene Mannschafts-Abmeldungen zu überdenken. Bisherige Abmeldungen behalten ihre Gültigkeit, könnten aber bis 30. 08. widerrufen werden. Betrifft § 24.4
2. Weiters möchte ich die Meldefrist für Mannschaften und Kader vom 22. Juli nach hinten verschieben. Geplanter neuer Termin für Mannschafts- und Kadermeldungen sowie Abmeldung von Mannschaften wäre der 30. August 2020. Betrifft § 24.3 sowie § 15.3.3
3. Der zwar in der TUWO nicht explizit vorgegebene Termin des Beginns der Mannschaftsmeisterschaft soll flexibel entsprechend der geltenden

Gesetzeslage gestaltbar sein. Als Mindestanforderung für die Termingestaltung würde ich eine Verständigung der Vereine zumindest 2 Wochen vor dem aktuellen Beginn der MM sehen.

Der derzeit geplante Beginn ist am 26. 09 2020 mit der 1. Runde Landesliga B und 2. Klasse. Die MM würde in diesem Fall am 20. 03. 2021 beendet, eine Verschiebung der letzten Runden auf Grund der durchzuführenden Jugendlandesmeisterschaft auf einen Termin nach den Osterferien ist möglich.

Der letztmögliche Beginn der MM wäre am 09. 01. 2021, mit Ende der Meisterschaft am 05. 05. 2021. In diesem Fall müsste das Play Off gestrichen werden und das Ergebnis des Rundenturniers als Endwertung gelten (§ 15.2.11). Die Frist für Mannschaftsabmeldungen müsste in diesem Fall ebenfalls verlängert werden (§ 24.4)

Zur Umsetzung dieser temporären TUWO Änderungen wird es einen Antrag auf Satzungsänderung an den Landestag geben.

Eine Nichtaustragung der MM 2020/21 hätte die Konsequenz, dass es für die Saison 2021/22 kein Aufstiegsrecht in die 2. Bundesliga West gäbe.

Für die Elowertung hat der ÖSB eine Verschärfung der Bedingungen geplant. Veranstaltende Vereine müssen für jedes gewertete Turnier einen Vereinsregisterauszug vorlegen, der bestätigt, dass die Vereinsverantwortlichen zumindest noch 2 Wochen nach Beendigung des Turniers handlungsfähig sind. Das bedeutet, dass im Zeitraum von weniger als 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung keine Elowertung möglich sein wird, auch wenn das Turnier bereits mehrere Monate davor begonnen wurde. Der SLV wird sich entschieden gegen diese Verschärfung aussprechen.

Reinhard Vlasak, Landesspielleiter



## Bericht des Jugendreferenten

Als Jugendreferent erstaunt es mich immer wieder, wieviel Arbeit und Zeit einige Trainer, Obmänner & Funktionäre in die Jugendarbeit investieren. Jetzt nach drei Jahren kann man in den Vereinen sehen, dass sich die harte Arbeit gelohnt hat und auch schon Früchte trägt. Einige Zeit lang haben so manche vergessen, dass die Jugendlichen nicht zu den Vereinen kommen, sondern man auf die Jugendlichen zugehen sollte. Sie sollen darauf aufmerksam machen, wieviel Spaß und Freude so ein königliches Spiel bereiten kann. Trotz allem ist es nicht unsere Priorität lediglich einzelne Individuen zu fördern, sondern wir bzw. die Vereine benötigen Nachwuchs, um auch für die Zukunft geplant zu haben, denn auch hier gilt der Vorsatz „die Jugend ist unserer Zukunft“, wenngleich auch nicht in einem so erheblichem Ausmaß, wie in anderen Bereichen.

Deutlich erkennbar zeigt sich diese Ansicht bei dem einen oder anderen Schachverein, welcher sich nicht allzu viel mit der Jugend und deren Förderung beschäftigt. Demzufolge haben diese Vereine natürlich dementsprechende Probleme bei der Aufstellung ihrer Mannschaften. Wie schon des Öfteren erwähnt, haben bereits einige Vereine schon sehr viel in die Arbeit mit den Jugendlichen investiert und ich kann mich nur wiederholen und folgendes anmerken: „Wenn man etwas erreichen möchte, muss man es selber in die Hand nehmen. So hart es auch klingen mag, von selber passiert leider gar nichts, geschweige denn etwas positives. Im Gegenteil sogar...es wird nur schlechter. Jammern auf höchstem Niveau sehe und höre ich von mehreren Seiten und dies schon zur Genüge. Es reichen oft nur wenige Schritte, damit ein Verein nicht zugrunde gehen muss. Dabei gilt das Motto: anpacken & motivieren! Eine Möglichkeit wäre es ein paar Vereinsspieler dazu zu animieren ein paar Arbeiten in Hinsicht auf Mitgliebersuche oder deren Training zu übernehmen. Schon ist die Last eines Einzelnen um ein Vielfaches kleiner geworden und es kann aktiv daran gearbeitet werden die Zukunft des Schachvereines zu sichern. Wie schon einmal erwähnt, einige Vereine sind schon auf diesen Zug aufgesprungen und das ist auch mehr als lobenswert, jedoch sollte noch bemerkt werden,

dass es auch für jene, die dies noch nicht getan haben, noch nicht zu spät ist.“

Wie auch dieses Jahr stand für mich an oberster Stelle die Jugendentwicklung in allen Ebenen. Dies betrifft nicht nur unsere Spitzenspieler/Innen, sondern auch sehr wohl auch die Nachwuchsspieler. Diese sollen und müssen unterstützt werden, um an unsere Vorzeigespieler/Innen anschließen zu können!

**Im letzten Jahr wollte ich folgende Punkte ändern:**

### Änderungen 2019/2020

- Jugend im Lungau mit Einbindung dieser in der KI JU SCHA Turnierserie
- Jugendlandeskader
- K – Projekt
- Mehr Einbindung bzw. Absprachen mit Schulen und Vereinen (Schnellschachturnierserie KI – JU – SCHA)

### Jugend im Lungau:

Dieses Konzept im Lungau ist voll aufgegangen. Mit Stefan Ritzer, Unternehmer aus Mauterndorf, konnte ein perfekter Unterstützer gefunden werden, der nicht nur die Räumlichkeiten und die Verpflegung zur Verfügung stellte, sondern auch für die musikalische Umrahmung durch das Musikum Lungau sorgte. So kamen die Teilnehmer nicht nur schachtechnisch auf ihre Kosten, sondern wurden auch noch musikalisch verwöhnt. Hermann Thurner vom Schachklub Radstadt nahm sich ebenfalls die Zeit, um bei dieser Veranstaltung teilzunehmen. Das ist insofern sehr wichtig, weil der Schachklub Radstadt für die Lungauer Schachspieler relativ leicht erreichbar ist. Hermann Thurner erklärte sich bereits im Vorfeld dazu bereit, die Aktivitäten im Lungau zu unterstützen. Er bot allen Teilnehmern auch an zu den Klubabenden / Nachmittagen nach Radstadt zu kommen und für entsprechende Trainingsmöglichkeiten und Spielpartner zu sorgen.

### Thema Jugendlandeskader:

Ein sehr oft diskutiertes Thema. Einerseits gab es



vom ÖSB neue Richtlinien zum Erreichen des A & B Kaders, was uns natürlich bewog hier genaue Richtlinien und Kriterien zu entwickeln. Dies ist uns sicherlich gut gelungen und ist auf der Homepage des SLV für jedermann ersichtlich. Manuel Holzer arbeitet hier ausgezeichnet und wird auch sicherlich schon bald seine Trainerlizenz abschließen können. Leider sind einige Jugendliche nicht mehr im Kader vertreten da sie in ein anderes Bundesland umgezogen sind.

Das neue implementierte D - Jugendkader: hier trainieren Jugendliche, die von den Vereinen gemeldet wurden, auch bereits sehr fleißig. Der / Die Trainer müssen hier ihre Trainingseinheiten, Entwicklungen, Erfolge der Jugendlichen genauestens dokumentieren und dem SLV vorlegen. Hier gibt es jetzt FIXTARIFE und KEINE Änderungen mehr.

## Thema K – Projekt:

Mit IM Gert Schnieder ist es uns perfekt geglückt einen so tollen und engagierten Trainer zu haben. Die Jugendlichen schätzen und berichten in den höchsten Tönen über ihn bzw. auch die teilnehmenden Vereinstrainer und Funktionäre haben ausschließlich höchstes Lob an ihn. So ein tolles Schachtraining habe ich, als Jugendreferent, noch NIE von einem Trainer gesehen. Hier wird pünktlich mit dem Training begonnen und auch nach dem offiziellen Training weitergeübt, sodass man fast immer das Training für mindestens eine Stunde überzieht. Grandios!

## Homepage Jugend:

- Richtlinien & Kriterien SLV Jugendkader
- SLV Jugendkader
- Termine Jugendkadertraining
- Richtlinien zum Entsenden ÖM auch BLMM
- Qualitätskriterien für Jugendveranstaltung

## Austragung U16 Liga:

Die Ausschreibung, als auch die Durchführung, wurde nochmals überarbeitet und hier ist es uns gelungen eine tolle Liga zu gründen. Jugendliche spielen gegen Jugendliche und können sich so auf einen Einsatz in der 2. Klasse oder höher

vorbereiten. Trotzdem wäre anzumerken, dass diese U 16 Liga eigentlich für Jugendliche sein soll, die noch nicht die Reife für die 2. Spielklasse haben. Daher sollten auch nur diese hier Schach spielen und nicht Jugendliche die bereits in der 1. Klasse und höher spielen!

## Schnellschachturnierserie (KI – JU – SCHA 2020)

Wir haben heuer hier 3 Regionen (Norden, Süden & Lungau) gebildet, wo Vereinsspieler, aber auch Schüler die keinem Verein angehören, hier mitspielen können. Die Schlussrunden finden gemeinsam statt, wobei auch hier die Gesamtwertung zum Tragen kommt. Leider ist der Lungau vermutlich, weil es hier noch keinen Verantwortlichen (Hauptorganisator) gibt, ausgefallen. Daher wurde auch nur in 2 Regionen Schach gespielt. Sehr positiv ist an dieser Veranstaltung die Teilnahme der Schulen, da die Veranstaltung nicht mehr an einem Sonntag, sondern an einem Schultag, ist. Diese Entwicklung ist hier sehr positiv und man wird wohl hier bei dem Wochentag bleiben. Die Veranstaltungstage obliegen hier den einzelnen Vereinen, wann sie diese machen möchten und können. Wir sind hier sehr abhängig von den Schulen, trotzdem ist es eine sehr gute Zusammenarbeit vom SLV und dem Schulschach. Somit haben wir hier eine wunderbare Verknüpfung, die aber sicherlich noch besser ausgebaut, zwischen mir und dem Schulschachreferenten, gehört.

Leider gibt es immer wieder Initiativen einiger Funktionäre, die die Arbeit hier sicherlich nicht erleichtern, sondern eher erschweren. Sei es mit ordentlichen Anmeldungen (Anmeldeformulare sind auf der Homepage SLV) oder sonstigen Meldungen, die sicherlich ernst gemeint, aber meistens zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt (Turnierbeginn) vorgetragen werden und daher, meiner Meinung nach, den Zweck haben etwas Misstimmung hinein zu bringen.

Abschließend wäre es sicherlich sehr gut, wenn sich mehr Vereine für eine Austragung einer Veranstaltung der Jugendlichen bemühen würden und nicht nur mit den Spielern/Innen kommen und gehen.

## Jugendlandesmeisterschaft 2020



Diese Landesmeisterschaft ist der Höhepunkt aller Turniere für die Jugend. Sie wurde auch heuer wieder im Kolpinghaus Hallein durchgeführt und unterstreicht so die Wichtigkeit dieses Ereignisses. Heuer waren manche Spitzenspieler/Innen nicht am Start, was ich sehr bedaure. Trotzdem möchte ich noch Magdalena Mörwald erwähnen, die die Mädchen toll betreute und so ihren Beitrag leistete. Danke!!! Die Kids haben sich prächtig miteinander unterhalten und es herrschte eine tolle Atmosphäre zwischen allen Funktionären, Eltern, Geschwistern, Verwandten und der Turnierleitung. So wünscht man sich ein Turnier in einem solchen Ausmaße!

Für Fragen und Antworten stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Gerhard Rosenlechner Jugendreferent

## Bericht des Schulschachreferenten

Schulschach-Bundesfinali 2020 abgesagt!  
Aufgrund der Coronakrise hat das Bundesministerium alle für heuer geplanten

### Volksschulen – Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften (die gelb markieren Teams wären qualifiziert für das Landesfinale)

	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Anzahl der Schulen + Kinder
Stadt Salzburg	VS-Schallmoos	VS-Lehen	VS-Schwarzstraße	25 Kinder/4 Schulen
Lungau	VS Tamsweg	VS Zederhaus	VS-St. Andrä	35 Kinder/7Schulen
Pinzgau	VS Zell am See	VS Uttendorf	VS Schüttdorf	12 Kinder/4 Schulen
Flachgau	VS Sighartstein	VS Henndorf	VS Sighartstein 2	12 Kinder/3 Schulen
Tennengau	VS – Oberalam	VS Oberalm 2		5 Kinder/1 Schule
Pongau	Keine Nennungen			
<b>GESAMT</b>	<b>89 KINDER aus 19 SCHULEN</b>			

### Sekundarstufe 1 – Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften (die gelb markieren Teams wären qualifiziert für das Landesfinale, die grün markierten Teams wären für den Mädchenbewerb qualifiziert)

	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Noch qualifiziert	Anzahl
Stadt Salzburg	Christian-Doppler-Gym.	Borromäum (Team 1)	Herz-Jesu-Gymnasium	Christian-Doppler Gym. (Mädchen)	38 Kinder 5 Schulen
Lungau	NMS-St.Michael (Mädchenteam)	Gymnasium Tamsweg	NMS – St. Michael		30 Kinder 2 Schulen
Pinzgau	BRG Zell a. See	BRG Zell a. See (Mädchenteam)	BRG Zell a. See (4D)	NMS Uttendorf	32 Kinder 4 Schulen
Flachgau	NMS Neumarkt				4 Kinder 1 Schule

Schulschach-Bundesfinali abgesagt. Im Bundesland Salzburg konnten auch nicht mehr alle Landesfinali plangemäß durchgeführt werden. Immerhin wurden die Bezirksmeisterschaften und auch die Landesmeisterschaft der Sekundarstufe II (Oberstufenschüler) noch vor Ausbruch der Schulsperren und Ausgangsbeschränkungen abgewickelt. Ob es für die Volksschüler und die Unterstufen-Schüler heuer noch ein Landesfinale geben wird und wann dies stattfindet, ist leider mehr als fraglich!

Hier ist ein Überblick über die Ergebnisse im Schulschach:

Insgesamt beteiligten sich 19 Volksschulen und 18 mittlere oder höhere Schulen! Addiert man die Gesamtzahl der Teilnehmer so kommt man auf ca. 264 Teilnehmer, wobei einige wenige dabei doppelt gezählt wurden, da sie beispielsweise sowohl am Landesfinale der Sekundarstufe II als auch an einer Bezirksmeisterschaft der Sekundarstufe 1 teilgenommen haben.



# BERICHTE ZUM ORDENTL. LANDESTAG 2020



Tennengau	Gymnasium Hallein				10 Kinder 1 Schule
Pongau	Keine Nennungen!				
<b>GESAMT:</b>	<b>114 SCHÜLER aus 13 Schulen</b>				

Sekundarstufe 2: Im Bewerb der Sekundarstufe 2 (das sind die Oberstufenschüler) findet traditionell keine Vorqualifikation in den Bezirken statt, sondern nur das Landesfinale, dieses fand schon vor den Schulschließungen, am 27. Februar statt.

## LANDESFINALE SEKUNDARSTUFE 2: (61 TEILNEHMER aus 8 SCHULEN)

Rg.	Mannschaft	1.Rd.		2.Rd.		3.Rd.			4.Rd.			5.Rd.			MP	Pkt.		
1	Christian Doppler Gymnasium 1	3	w	4	13	s	4	5	w	2½	2	w	2½	6	s	4	10	17
2	HTBLuVA Salzburg 1	11	w	4	10	s	4	4	w	3½	1	s	1½	5	w	4	8	17
3	Christian Doppler Gymnasium 2	1	s	0	8	w	4	9	s	3	4	s	2½	11	w	3	8	12½
4	Priv. Gymnasium Borromäum 1	9	w	3	6	s	3½	2	s	½	3	w	1½	10	s	3½	6	12
5	BHAK I A	7	w	3½	11	s	3	1	s	1½	10	w	3	2	s	0	6	11
6	LFS Tamsweg	12	s	3½	4	w	½	7	s	2	13	w	3	1	w	0	5	9
7	BHAK I B	5	s	½	12	w	2	6	w	2	8	s	2	-	-	2½	5	9
8	BRG Zell am See 2	10	s	1	3	s	0	-	-	2½	7	w	2	12	w	3	5	8½
9	Priv. Gymnasium Borromäum 2	4	s	1	-	-	2½	3	w	1	11	s	1½	13	w	4	4	10
10	BRG Zell am See 1	8	w	3	2	w	0	13	s	4	5	s	1	4	w	½	4	8½
11	HTBLuVA Salzburg 2	2	s	0	5	w	1	12	s	4	9	w	2½	3	s	1	4	8½
12	PdC Borg Radstadt	6	w	½	7	s	2	11	w	0	-	-	2½	8	s	1	3	6
13	Borg Oberndorf	-	-	2½	1	w	0	10	w	0	6	s	1	9	s	0	2	3½

Für die Sieger und Qualifizierten ist es sicher eine Enttäuschung, dass heuer keine Bundesfinali und Landesfinali mehr stattfinden. Aber immerhin sind wir da mit den Olympischen Spielen von Tokio und der UEFA Championsleague in guter Gesellschaft und können uns vielleicht damit trösten, dass unser Sport auch sehr gut im Internet ausgeübt werden kann. Einige Schachvereine bieten schon online-Schachturniere an und es gibt einige geeignete Plattformen, die auch teilweise nichts kosten und nebenbei auch oft noch andere Trainingsmöglichkeiten anbietet.

Zum Beispiel:

[www.lichess.org](http://www.lichess.org)

[www.chess24.com](http://www.chess24.com)

Vielleicht setzt ihr euch mit euren Freunden, Schulkollegen, Trainern, Betreuern und Schachlehrern in Verbindung, macht eine Whatsapp-Gruppe und trefft euch online zum Schachspielen! Bleibt gesund!

Robert Kastenhuber

### Bericht des Seniorenreferenten

Das dritte Senioren Open für das Spieljahr 2019 / 2020 musste auf Grund der Corona – Pandemie nach der 10. Runde abgebrochen werden.

Insgesamt nahmen an diesem Turnier wieder 29 Schachspieler mit einen ELO Schnitt von 1379 teil, wobei auch Spieler aus Wien, dem Mühlviertel und dem Salzkammergut den weiten Weg zu diesem Turnier auf sich nahmen.

Nach der 10. Runde standen als Führender Dr. Reinhard Vlasak vor Dr. Erich Leitner und Karl Koller fest.

Nachdem dieses Turniere so gut angenommen wurden, werde ich nach Möglichkeit im September eine neue Serie starten.

Das für Mai geplante Schnellschachturnier sowie die Senioren – Landesmeisterschaften und das



32. Senioren Open von Maria Alm mussten auch abgesagt werden. (Viel Postaufwand sowie Mailsendungen und Telefonate)

Als Schiedsrichter wurde ich von Alois Grunder zu seinen Turnieren:

Offene Pinzgauer Meisterschaft und dem Gipfelschach eingeladen.

Die von mir durchgeführten Seniorennachmittage am Mittwoch sind zur Zeit gut besucht – auch von Schachspielern, die zum Teil nicht mehr zu den Klubabenden gehen. Leider ist anscheinend für die jüngeren Senioren dieses Angebot nicht besuchenswert.

Bei diesen wöchentlichen Schachnachmittagen im Parkhotel Brunauer habe ich im Advent eine „besinnliche Stunde“ mit Lesungen und Musik, sowie im Fasching einen lustigen Nachmittag eingebaut, damit auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommt.

Nach Möglichkeit bekommen alle Senioren einen Geburtstagsgruß, sowie zu Weihnachten und Ostern ein Glückwunschsreiben.

Die Rückmeldungen sind zum Teil berührend, speziell von Senioren, die am Vereinsleben nicht mehr teilnehmen können.

Die Senioren – Landesmeisterschaften sowie das Sen. Schnellschach – Turnier werde ich nach Möglichkeit im September nachholen.

Bericht meiner zusätzlichen Jugendarbeit als Schiedsrichter und Turnierleiter.

Ich leitete ich die Turniere der BZM Tennengau, Pongau, sowie die BZM Lungau.

Die Schulschachmeisterschaften vom Tennengau und Pongau fanden gemeinsam am 2. 3. 2020 im Gymnasium Hallein statt.

Leider war die Teilnehmerzahl der Schulen sowie der Spieler sehr beschränkt.

Von den Volksschulen nahem nur die VS Oberalm mit 5 Kindern und vom Gymnasium das BG bzw. BGR mit 10 Schülern teil.

Im Vorjahr waren bei den BZM vom Tennengau 30 Teilnehmer und vom Pongau 15 Teilnehmer .

Festzustellen ist, dass in diesen beiden Gauen großer Nachholbedarf in punkto Information und Schulschach ist.

Umso erfreulicher war wieder die Arbeit von VS Dir. Rosmarie Gfrerer, die mit ihrem Einsatz wieder 64 schachspielende Kinder zu den BZM im Lungau bringen konnte.

Das gut durchgansierte Turnier begann um 9 Uhr mit 7 Runden und 20 Min. Bedenkzeit und konnte um 13.30 Uhr mit der Siegerehrungen beendet werden.

Salzburg, 10. 4. 2020

Gottfried Herbst, Seniorenreferent.

## Bericht des Fernschachreferenten

Fernschach Elo April 2020:

1	IM Doppelhammer Herbert	2367
2	CCM Medina Miguel	2350
3	CCE Vlasak Reinhard	2319
4	Maierhofer Johann	2316
5	CCE Flatz Helmut	2315
6	Bolda Günther	2267
7	CCE Prüll Lukas	2252
8	CCE Krimbacher Walter	2141
9	Mosshammer Michael	2078
10	Rosenlechner Gerhard	1970

### C960 (Fischer Random)

1	Haselsteiner Walter	2406
---	---------------------	------

Derzeit sind auf dem Fernschach Server ICCF 92 Aktive Österreicher gemeldet, aus Salzburg sind es 10 aktive Spieler. Wobei es sicher noch viele Österreicher gibt die im Internet Schach spielen.

### IM Titel für Doppelhammer Herbert

Herbert Doppelhammer gewann zwei stark besetzte Fernschachturniere und erhält dafür von der International Correspondence Chess Federation (ICCF) den Titel des Internationalen Meisters. Herzliche Gratulation!

1)

Category 3

Score	Place
-------	-------



1		CCM	Doppelhammer, Herbert	2316	7.5	1
2		IM	Hameister, Raik	2418	7.5	2
3		IM	Shishkov, Pavel Aleksandrovich	2346	7	3

2)

Category 2				Score	Place	
1		CCM	Doppelhammer, Herbert	2317	10.5	1
2		CCE	Potrata, Janko	2287	10	2
3			Hild, Harald	2275	9.5	3

## Team Salzburg beendet die States and Regions Championship auf Rang 10

Eine Gruppe von Fernschachspielern vom ASK Salzburg versuchten sich in einer Art Schnellschachturnier mit gegenüber normalen Fernschachturnieren deutlich kürzerer Bedenkzeit von 75 Tagen Grundbedenkzeit und einem Bonus von 1 Tag für die ersten 50 Züge. Die Normale Bedenkzeit im Fernschach beträgt 40 oder 50 Tage für je 10 Züge.

Ursprünglich als Viererteam gestartet wurde die Mannschaft bestehend aus Helmut Flatz, Reinhard Vlasak, Walter Krimbacher und Lukas Prüll im letzten Sommer dezimiert. Walter wurde von der ICCF gesperrt, weil er in mehreren anderen Turnieren Partien durch Zeitüberschreitungen verloren hatte. Insgesamt waren es an die 40 Partien, was von der ICCF als grobe Unsportlichkeit gesehen und mit einer zweijährigen Sperre geahndet wurde. Dadurch hatte das Team Salzburg plötzlich 14 Minuspunkte am Konto.

Die verbliebenen Spieler spielten auf Normen, was sich für 2 Spieler auszahlte. Lukas Prüll erreichte am 4. Brett mit 9 Siegen und 5 Remis seine 2. Norm für den Titel Correspondence Chess Expert (CCE). Gleiches gelang Reinhard Vlasak am 2. Brett. Er erreichte mit 3 Siegen und 11 Remis nicht nur seine 2. CCE Norm, sondern darüber hinaus auch die erste CCM Norm (Correspondence Chess Master). Helmut Flatz beendete das Turnier am 1. Brett mit 2 Siegen. Seine 2. CCM Norm blieb ihm aber verwehrt, weil er auch 2 Niederlagen kassierte.

## Fernschach Wettkampf Österreich-Niederlande 50,5 : 27,5

Der Fernschach Wettkampf zwischen Österreich und den Niederlanden endete mit einem überzeugenden Sieg für die Österreichische Auswahl. Vom Salzburger Landesverband spielten Herbert Doppelhammer (1:1), Johann Maierhofer (1:1), Walter Krimbacher (1,5:0,5), Reinhard Vlasak (2:0), Günther Bolda (1,5:0,5) und Gerhard Rosenlechner (1:1).

## Das Halbfinale im 8. Fernschach 960 Weltcup hat begonnen!

Das Teilnehmerfeld in der Gruppe 1 (von 4 Gruppen) kann sich sehen lassen: Vertreten sind v. a. Repräsentation der großen Schachnationen (Deutschland, Russland, USA, Frankreich, Ukraine, Italien). Und mitten drin – auch was das Ranking anbelangt – das kleine Österreich mit Walter Haselsteiner, GM Bauer, Voronin und Fortune aus der USA den man auch als den Nakamura des Fernschach bezeichnen kann, ein edles Feld.

## CL/2019/C2, Champions League 2019 C2

Der ASK Salzburg spielt in der Champions League um den Aufstieg mit. Brett 1: Doppelhammer Herbert 3,5 aus 7 und 3 offene Partien, Brett 2: Medina Miguel 3/5/5, Brett 3: Flatz Helmut 1,5/2/8 und auf Brett 4: Vlasak Reinhard mit 3,5/4/6. Die Mannschaft ist derzeit auf Platz 2 nach Prozenten gerechnet.

## AUT/TC15, 15. Bundesländermannschaftsmeisterschaft 2018 Zwischenstand

		Punkte	Platz	
1	Salzburg	2233	23	1
2	Niederösterreich	2337	21	2
3	Vorarlberg	2318	21	3
4	Wien	2286	18,5	4
5	Tirol	2270	17	5
6	Burgenland	2219	13,5	6
7	Kärnten	2169	10	7

Salzburg war noch nie in den Top 3 Rängen bei der BLMM. Jetzt ist sogar der Titel möglich. Dies machte möglich der Sieg von Flatz Helmut was



die letzte Partie war und somit Vorarlberg unter Siegwang stellt.

Einzelwertungen:

- Brett 1: Doppelhammer Herbert, 3/6-Platz 1
- Brett 2: Flatz Helmut 3/6-Platz 2 oder 3
- Brett 3: Maierhofer Johann 4,5/6-Platz 1
- Brett 4: Vlasak Reinhard 4/6-Platz 1
- Brett 5: Bolda Günther 4/6- Platz 2
- Brett 6: Mosshammer Michael 4,5/6-Platz 1.

Die Salzburger Fernschach Spieler sind in vielen Turnieren unterwegs wie: WS/M/Turniere oder WS/MN, WSTT/3/19 und EU/2020 /2019.

Wie es mit dem Fernschach weiter geht ist derzeit noch offen, da Hofer Rudolf aufhört und ein Nachfolger wird gesucht.

Chess960 gibt es 117 Aktive Spieler. Rangliste: 1. SIM Kraft Dieter mit 2538, der beste Österreicher ist an 5.Stelle Komaromi Gabor 2516 und an 41. Stelle ist Walter Haselsteiner mit 2406.

Chess ICCF Ratings gibt es derzeit 5031 aktive Spieler, auf 1 ist GM Chytilek Roman mit 2685 Elo. Der beste Österreicher derzeit an 39. Stelle ist GM Muck Christian 2577 Elo.

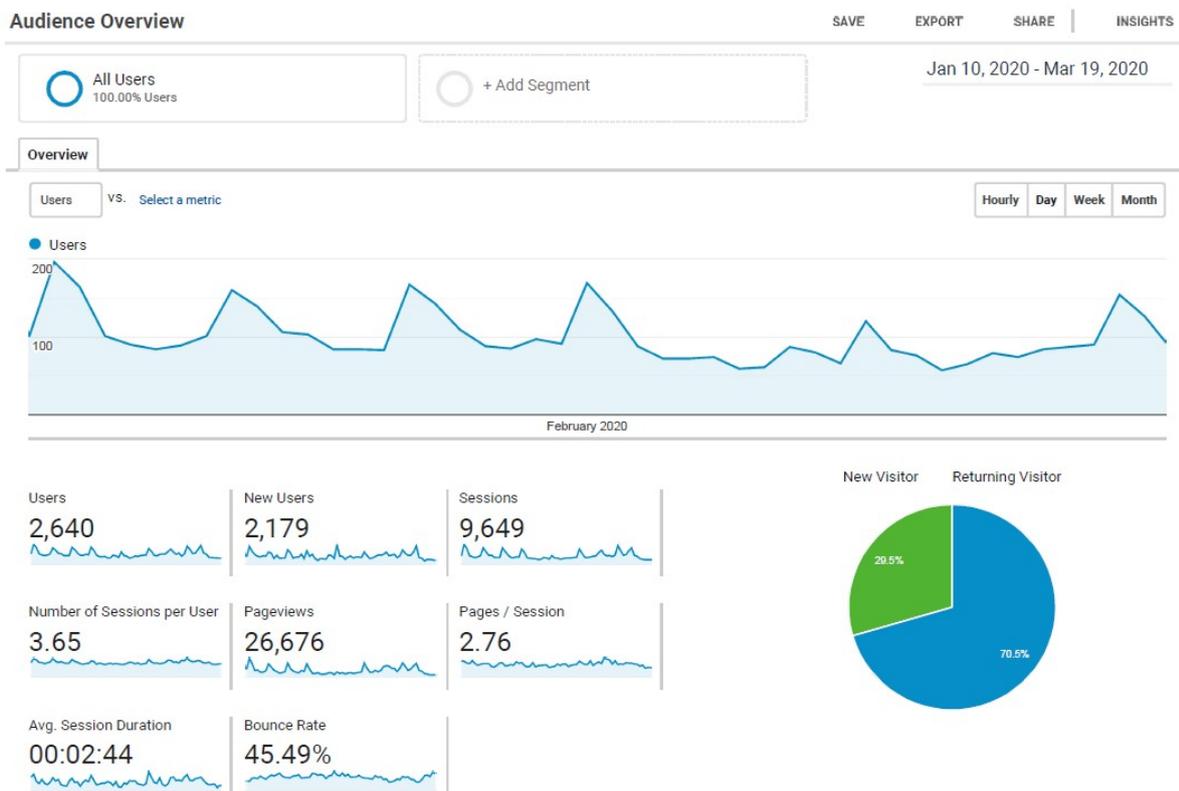
Flatz Helmut

## Bericht des Webmasters

Ich möchte mich bei den Redakteuren Grundner, Vlasak, Reithofer und Rosenlechner für ihre aktive Mitarbeit bedanken. Unsere Homepage ist leider in die Jahre gekommen. Das Programm, das unsere Homepage steuert, ist in die Jahre gekommen und das Programm wird nicht mehr gewartet. Ich habe ein Angebot, dass das Grundgerüst für ca. 1.500€ mit einem modernen Programm hergestellt wird. Die Redakteure müssten es dann finalisieren. Dies bedeutet die Übertragung der Inhalte der alten auf die neue Homepage.

Die Homepage ist das Informationsmedium des SLV. Wie man an den Zugriffen (siehe Anhang) sieht, ist schapp sehr wichtig. An jedem Spiel-Samstag steigen die Zugriffe, um die Ergebnisse zu erfahren. Dadurch kommen die Spieler auch zu den aktuellen Informationen.

Herndl Gerhard



## Bericht des Melde- und Eloreferenten

Seit Mai 2018 verlangt der ÖSB bei allen Spieleranmeldungen ein ausgefülltes und vom Spieler unterzeichnetes Formular, in dem die Datenschutzrichtlinien des ÖSB zur Kenntnis genommen werden. Seit Juli 2019 ist eine online Anmeldung möglich.

Seit Sommer 2019 wurde rund die Hälfte aller Anmeldungen online durchgeführt, der Rest erfolgte nach wie vor per Meldeformular.

Mehrere Vereinsfunktionäre versuchten, die Spieleranmeldungen insofern zu vereinfachen, als mehrere Anmeldungen über die Emailadresse des Funktionärs abgewickelt wurden. Dadurch bestätigte der Funktionär die Kenntnisnahme der Datenschutzrichtlinien, nicht aber der Spieler selbst. Um diese Umgehung der

Anmelderichtlinien zu unterbinden, werden seit Herbst 2019 nur noch drei Anmeldungen über die gleiche Emailadresse bearbeitet, darüber hinausgehende Anmeldungen werden nicht mehr an den Meldereferenten weitergeleitet.

Ich ersuche alle Vereinsfunktionäre, die Spieler darauf hinzuweisen, dass sie selbst für die Anmeldung verantwortlich sind.

Im Zeitraum vom 01.04.2019 bis 31.03.2020 wurden insgesamt 87 Spieler angemeldet und 82 Spieler abgemeldet. Damit haben wir mit plus 5 weiter eine stabile Anzahl an Spielern und Spielerinnen im Salzburger Landesverband. Die Elozahl ist im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr bei jedem Spieler um 4 Elopunkte gestiegen.

Verein	gesamt	S65	S50	w	U10	U12	U14	U16	U18	U20
Ach/Burghausen	24	5	13	0	0	0	0	0	0	0
ASK Salzburg	88	17	28	5	4	2	2	4	4	2
Union Bergheim	11	1	3	2	1	0	1	0	1	0
SK Golling	18	4	4	1	0	0	0	1	0	0
Hallein	50	12	6	6	7	9	3	3	3	1
Steinitz Schachakademie	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Mattighofen	27	6	11	0	0	0	0	0	0	0
Thalgau/Mondsee	15	3	10	1	0	0	0	0	0	0
Mozart	23	12	7	1	0	1	0	0	0	0
Neumarkt	49	3	13	6	16	5	1	2	0	3
Oberndorf/Laufen	26	1	7	1	0	1	1	1	3	3
SF Trumerssen	15	6	5	1	0	0	0	1	0	0
SK Pjesak	11	0	5	2	1	0	0	2	1	0
Radstadt	15	6	3	0	0	0	0	0	0	0
Ranshofen	69	8	17	3	1	0	8	5	4	2
Royal	75	5	9	8	7	4	7	6	3	6
Saalfelden	6	5	1	0	0	0	0	0	0	0
Salzburg Süd	17	9	3	0	0	0	0	0	0	0
Schwarzach	31	5	10	3	0	0	1	2	2	2
Seekirchen	19	8	8	2	0	0	0	0	0	0
Taxenbach	17	8	3	0	0	0	0	0	0	1
Tenneck-Konkordiahütte	9	2	5	0	0	0	0	0	0	0
Triimmelkam	14	2	5	0	0	1	0	0	0	0
Uttendorf	32	3	9	2	2	4	5	3	1	1
Zell am See	8	1	4	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>670</b>	<b>132</b>	<b>189</b>	<b>45</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>21</b>
Vorjahr	665	136	182	44	32	35	29	30	27	12
Differenz	5	-4	7	1	7	-8	0	0	-5	9



## BERICHT DES ÜBERWACHUNGS-AUSSCHUSS

## WAHL DES VORSTANDS UND DER KOMMISSIONEN

### Wahlvorschlag des Vorstandes:

#### Vorstand:

**Präsident:** Rudolf Berti, MAS  
**Vize-Präsident:** Juro Ljubic  
**Vize-Präsident:** Dr. Reinhard Vlasak  
**Kassier:** Manuel Holzer  
**Kassier-Stv.:** Josef Huber  
**Schriftführer:** Sabine Mörwald  
**Schriftführer-Stv.:** DI ( FH ) Michael Wenger  
**Landesspielleiter:** Dr. Reinhard Vlasak  
**Ehrenpräsident:** Karl Groiss  
**Ehrenpräsident:** DI Gerhard Herndl  
**Beisitzer:** Dr. Wolfgang Loreth  
**Beisitzer:** Mario Bräuer  
**Beisitzer:** Nedeljko Lazarevic

#### Ausschüsse:

#### Spielausschuss:

ÖS Dr. Reinhard Vlasak  
FS Eva Wunderl  
IS Hans Stummer  
ÖS Ing. Norbert Frühauf  
RS Helmut Flatz

#### Disziplinarausschuss:

**Vorsitz:** Dr. Peter Perner  
**Mitglied:** DI Wolfgang Mosshammer  
**Mitglied:** Mag. Walter Haselsteiner

**Ersatz:** Prof. Willi Sauberer  
**Ersatz:** Peter Mooslechner  
**Ersatz:** Dr. Walter Scheichl

#### Referenten:

**Jugend Referent:** Gerhard Rosenlechner  
**Schulschach Referent:** Mag. Robert Kastenhuber  
**Senioren Referent:** Gottfried Herbst  
**Elo – und Meldewesen:** Dr. Reinhard Vlasak  
**Fernschach Referent:** Helmut Flatz  
**Webmaster:** Dr. Reinhard Vlasak

### Wahlvorschlag des SK Royal

Für die Funktion des Vizepräsidenten des SLV kandidiert Mag. Manfred Kaiser,  
für die Funktion des Landesspielleiters des SLV kandidiert Dipl.- Päd. Wolfgang Kaiser.

## FESTSETZUNG DES MITGLIEDSBEITRAGS

#### **Antrag:**

Der Landestag des SLV Salzburg möge beschließen, die Höhe der Mitgliedsbeiträge beizubehalten.

# ANTRÄGE ZUM ORDENTL. LANDESTAG 2020

## Anträge der Arbeitsgruppe TUWO und des Vorstands

### Antrag A1

Der bisherige § 15.5.4

#### Ersatzspieler

In jeder Mannschaft der Landesligen und der 1. Klassen können höchstens 9 Ersatzspieler eingesetzt werden. Zusätzlich können noch zwei U16 Spieler als Ersatzspieler eingesetzt werden. Als U16 Spieler gelten Personen, die zu Beginn der Saison noch U16 Spieler sind. (Anmerkung: Die Berechnung, ob ein Spieler U16 Spieler ist, geschieht mit folgender Formel: Aktuelles Jahr – 16 ergibt das Geburtsjahr. Beispiel: 2019 – 16 = 2003. Alle Jugendlichen, die im Jahr 2003 oder später geboren wurden, gelten in der Saison 2019/20 als U16 Spieler). In den 2. und 3. Klassen ist die Anzahl der eingesetzten Spieler unbegrenzt.

soll ersetzt werden durch

*In jeder Mannschaft der Landesligen und der 1. Klassen können höchstens **12** Ersatzspieler eingesetzt werden. Zusätzlich können noch zwei **U18** Spieler als Ersatzspieler eingesetzt werden. Als **U18** Spieler gelten Personen, die zu Beginn der Saison noch **U18** Spieler sind. (Anmerkung: Die Berechnung, ob ein Spieler **U18** Spieler ist, geschieht mit folgender Formel: Aktuelles Jahr – **18** ergibt das Geburtsjahr. Beispiel: 2020 – 18 = 2002. Alle Jugendlichen, die im Jahr 2002 oder später geboren wurden, gelten in der Saison 2020/21 als U18 Spieler).*

### Antrag A2

Der bisherige § 15.5.5

#### Ersatzspieler in übergeordneter Klasse

Ein Stamm- oder Ersatzspieler kann nur in der nächst höheren Klasse (gilt auch für die Mannschaftsbewerbe des Bundes und auch für die Bundesligen des Stammvereins des Gastspielers) als Ersatzspieler eingesetzt werden. U16 Spieler sind von dieser Regelung ausgenommen.

Andernfalls (Überspringen einer Klasse) verliert er sofort die Spielberechtigung für die untere Klasse.

Soll ersetzt werden durch

#### Ersatzspieler in übergeordneter Klasse

*Ein Stamm- oder Ersatzspieler kann nur in der nächst höheren Klasse (gilt auch für die Mannschaftsbewerbe des Bundes und auch für die Bundesligen des Stammvereins des Gastspielers) als Ersatzspieler eingesetzt werden.*

**U18** Spieler sind von dieser Regelung ausgenommen.

*Andernfalls (Überspringen einer Klasse) verliert er sofort die Spielberechtigung für die untere Klasse.*

### Antrag A3

Der bisherige § 15.5.6

#### Gastspieler im eigenen Bundesland

Ein Spieler, der bei einem Verein des SLV gemeldet ist, der eine Mannschaft auf Bundesebene hat, darf unter gewissen Voraussetzungen Gastspieler bei einem anderen Verein des SLV sein.

Voraussetzungen:

- Der Gastspieler im eigenen Bundesland muss in der Kaderliste der Bundesligamannschaft erscheinen, siehe aber **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** TUWO.
- Der späteste Termin für die Anmeldung des Gastspielers im eigenen Bundesland ist der 30.09.
- Pro Mannschaft der Landesliga A und B sind maximal zwei Gastspieler im eigenen Bundesland erlaubt. Für die unteren Klassen gibt es keine Spielberechtigung.

Soll ersetzt werden durch

*Ein Spieler, der bei einem Verein des SLV gemeldet ist, darf Gastspieler bei einem anderen Verein des SLV sein, aber nur wenn der Stammverein keine Mannschaft in dieser Spielklasse stellt. Der späteste Termin für die Anmeldung des Gastspielers im eigenen Bundesland ist der 30.09. Auf TUWO § 15.5.2 ist zu achten.*

### Antrag A 4

Der bisherige § 15.5.7

#### Verlust der Spielberechtigung

Jeder Spieler (egal ob Stamm- oder Ersatzspieler), der öfter als fünfmal in einer höheren Klasse gespielt hat, verliert damit die Berechtigung in der niedrigeren Klasse eingesetzt zu werden.



Diese Beschränkungen gelten nicht für Spieler, die am Ende der Meisterschaft noch als U-16 gelten und für Bewerbe des Bundes.

Soll ersatzlos gestrichen werden

## **Antrag A5**

Der bisherige § 18.7

### **Nichtbesetzung eines Brettes in der Meisterschaft**

A. Für ein in der Meisterschaft nicht besetztes Brett ist als Pönale zu entrichten:

B. in den Landesligen € 15,-

C. in den 1. Klassen € 10,-

D. in den 2. und 3. Klassen € 5,-

E. 50% der Pönale erhält der betroffene Verein.

Soll ersetzt werden durch

*Für ein in der Meisterschaft nicht besetztes Brett ist als Pönale zu entrichten:*

(a) *in der Landesliga A*

i. *Brett 1 und 2* € 50,-

ii. *Brett 3, 4 und 5* € 30,-

iii. *Brett 6* € 10,-

(b) *in der Landesliga B*

i. *Brett 1 und 2* € 40,-

ii. *Brett 3, 4 und 5* € 30,-

iii. *Brett 6* € 10,-

(c) *in den 1. Klassen*

i. *Brett 1 und 2* € 30,-

ii. *Brett 3 und 4* € 20,-

iii. *Brett 5* € 10,-

(d) *in den 2. und 3. Klassen*

i. *Brett 1 und 2* € 20,-

ii. *Brett 3 und 4* € 10,-

50% der Pönale erhält der betroffene Verein.

Die § 18.8 und 18.9 sollen ersatzlos gestrichen werden.

### **§ 18.8 Nichtbesetzung von mehreren Brettern**

Bei zwei nicht besetzten Brettern sind die Sätze nach TUWO dreifach, bei drei nicht besetzten Brettern sechsfach zu entrichten.

### **§ 18.9 Nichtbesetzung in der vorletzten und letzten Runde**

Das Pönale für nicht besetzte Bretter wird in der vorletzten Runde auf das 1,5-fache und in der

letzten Runde auf das 2-fache der vorgesehenen Beträge erhöht.

Anmerkung zu den Änderungen der Pönale: Die Vereine sollen dazu angehalten werden, auf das Freilassen der Spitzenbretter zu verzichten.

## **Anträge des Vorstands zu Satzungsänderungen**

### **Antrag A6: Änderung § 10 Der Landestag**

Der Passus „Das Stimmrecht kann auch an einen anderen Verein abgetreten werden“ soll ersetzt werden durch

*„Stimmrechtsübertragungen*

*Bei Abstimmungen sind nur die Obmänner der anwesenden Vereine stimmberechtigt. Bei Abwesenheit kann ein Mitglied des jeweiligen Vereines mit einer entsprechenden Vollmacht das Stimmrecht ausüben.*

*Jeder Anwesende hat maximal eine Stimme“.*

**Begründung:** Am Landestag sind oft mehrere Vereine nicht anwesend. Das Abtreten des Stimmrechts bedingt, dass diese Vereine keine Möglichkeit haben, nach oft ausführlichen Diskussionen ihr Stimmverhalten auf Grund neu aufgetretener Fakten oder Sichtweisen zu ändern. Die Vereine sollen durch diese Änderung angehalten werden, einen Vereinsvertreter zum Landestag, dem höchsten Gremium des SLV, zu entsenden und sich aktiv an der Gestaltung des Schachsports in Salzburg zu beteiligen.

### **Antrag A7: Zusatz zu §13 Geschäftsordnung des Vorstands:**

Der Vorstand des SLV kann auf Antrag des Landesspielleiters in dringenden Fällen eine zeitlich begrenzte Änderung der TUWO beschließen. Diese ist bis zum darauffolgenden ordentlichen Landestag gültig und verliert danach ihre Gültigkeit, außer der Landestag beschließt eine dauerhafte Änderung. Der Landesspielleiter hat solche dringende Änderungen beim Landestag zu begründen.



**Begründung:** Auf Grund der Covid-19 Pandemie konnte die Mannschaftsmeisterschaft 2019/20 nicht regulär beendet werden. Auch die Durchführung des Landestags war gesetzlich verboten und wird am 4. Juli nachgeholt. Der Termin der Abmeldung von Mannschaften musste eingehalten werden, weil weder der Vorstand noch der Landestag die Möglichkeit hatte, ihn außer Kraft zu setzen. Der Termin der Mannschafts- und Kadermeldung könnte zwar vom Landestag beschlossen werden, müsste aber im nächsten Jahr wieder durch Beschluss geändert werden.

## Anträge der Vereine

### Anträge SC Neumarkt

Da nicht abzusehen ist, dass sich an der Pandemie-Situation bis zum Herbst etwas ändern wird, zudem im klassischen Turnierschachbereich die Mindestabstände zwischen den Spielern nicht eingehalten werden können, stellen wir den

#### ANTRAG 1 (V1)

**dass die "Mannschaftsmeisterschaft 2020/21" bis zum Ende der Pandemie, d.h. Vorhandensein eines für jedermann zugänglichen Impfstoffes bzw. einer Schutzimpfung "ausgesetzt" wird.** Der Stand der Spielberechtigungen (Mannschaften und Spieler) wird mit 1.5.2020 eingefroren.

Sollte der ÖSB die Bundesligen weiter aufrechterhalten und Salzburg im Frühjahr 2021 einen Aufsteiger benennen müssen, dann können aufstiegswillige Vereine ja einen Stichkampf um den Aufstieg bestreiten.

**Erklärung:** Nur wenn alle gesundheitlichen Bereiche wieder klar zu erkennen sind, werden wir die Spieler fragen können, ob sie zukünftig wieder an das Brett zurückkehren wollen.

#### ANTRAG 2 (V2)

**Alternativ soll der Landesverband eine Team-Meisterschaft über ein Schach-Internet-Portal (z.B. LiChess) anbieten.** Spieltag könnte wieder

jeder 2. Samstag im Herbst um 15:00 sein. Gespielt werden einfach 3 Stunden lang Partien mit 15 oder 30 Minuten Bedenkzeit.

**Erklärung:** So wäre ein Spielbetrieb gewährleistet und die Leute würden dem Schachsport nicht verloren gehen.

#### ANTRAG 3 (V3)

Übrigens: Der Beschluss die Meisterschaft 2019/20 nicht zu werten, d.h. keinen Meistertitel zu vergeben, kann meiner Meinung nach nicht vom Vorstand getroffen werden. Auch dafür sollte beim Landestag ein Beschluss getroffen werden.

#### Antrag Royal (Wolfgang Kaiser) (V4)

Ich, Dipl.-Päd. Wolfgang Kaiser, beantrage unter Aufhebung des Erkenntnisses vom 27.3.2019 gemäß § 6.3 Disziplinarordnung die Wiederaufnahme des Disziplinarverfahrens gegen meine Person. Dieser rechtzeitig eingebrachte Antrag ist in die Tagesordnung des Landestages aufzunehmen.

Dipl.-Päd. Wolfgang Kaiser

# SIS ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2020



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes, per Adresse: Seidenauersiedlung 288/2, 0664/2444698  
ZVR: 523528227 Bankverbindung: Oberbank Hallein, IBAN: AT19 1500 0003 8115 2636. Redaktion: Berti Rudolf MAS, r.berth@sbg.at